

Nr. 206. Café Riffer, Unter den Eichen

Fr. Grönung Hospiz 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Fr. Halle 4. York

Neroberg Schönster Punkt Wiesbadens
Täglich nachmittags und
abends Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. 1.- Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 206.

Freitag, 25. Juli 1930.

64. Jahrgang.

An den Rhein.

Der flämische Dichter Renée de Clercq schreibt: „Der Rhein macht den Menschen jünger, das Leben schöner. Sollte es mir je wieder beschieden sein, in seinen Fluten zu gehen, so werde ich mich am liebsten verweilen, dann werde ich mich aller Eile zum Rhein begeben.“

Das Rheinland ist ausser meiner Heimat (undern) der Landstrich auf Erden, wo ich mich glücklichsten gefühlt habe...

„Ich schaue ihn, den goldgrünen, breiten, mächtigen Strom (mit Recht nennen ihn die Deutschen „Vater Rhein“), welcher stolz und mächtig seine wunderschönen Ufer dahinfließt. Das Rheingebiet ist nicht überwältigend, abschreckend hochsteil, voll tiefer Abgründe und drohender Schneesen. Liebliche freundliche Hügel sind es, mit weichen Hängen, bewachsen mit Wald und Reben. Kleine Dörfer und Städtchen locken an beiden Ufern zum Besuch.“

Die zaubersönen, eindrucksvollen alten Burgen, nebst neuen prächtigen Landhäusern, zieren das Rheingebiet. Ebenso rotbraunes Gestein, blauer Basalt, grüne Moose und Efeu, grüner und sündiger noch die Bäume. Hier eine zierliche Bucht am Rheinstrom, dort eine Insel lang hingestreckt ins Rheingebiet. Weiter taucht eine rosige oder silberne Hügelspitze nach der anderen auf. Und viel, viel Sonne darüber. Hellblaue Luft und weisse goldene Wolken!

Ins Rheinland muss man reisen in der schönsten Jahreszeit: „Vor der Weinernte, während deren — oder eben danach!“. Man muss, fahrend am Wasser, oder steigend ins Gebirge, man muss auf den schönen Wegen und in den sauberen Landschaften all die Menschen sehen, welche die Rheinlandschaft lieben. Erst die vielen Fremden und vorab die Deutschen selber. Man muss die Lieder hören, welche die einfachen, wackeren, lebensfrohen und so tiefgefühlenden Rheinländer da singen.

„Das Deutsche Volkslied, das schönste der Welt!“ Und eine feine, langhalsige Flasche und einen hochförmigen, runden Römer darf man nicht verachten.

„Im goldgrünen Wein sitzt die Farbe vom Rhein.“

Darin funkelt zusammengezogen das Beste von Erde und Sonne: Die göttliche Lebenslust. Ja — so oft ich es erleben darf, will ich in die herrliche Landschaft ziehen, wo ich nicht anders sein kann, als jugendlich und freudig.

Nach dem Rhein! In die herrlichen Täler und schmucken Winzerdörfer! Wo Berg und Tal und Fluss und Mensch und Himmel vereint sind zu einer Symphonie von Licht und Sonne!

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaaziergang

heute Freitag führt zur Fischzucht. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Romantiker-Abend.

Das Abonnementskonzert des Kurorchesters findet heute Freitag als „Romantiker-Abend“ unter Leitung von Kapellmeister König statt.

Täglich nachmittags Tanz
im Kochbrunnengartencafé

Palast-Gaststätten am Kranzplatz

Konditorei

Japan-Teestube

Pilsner Bierstuben

mit Bratspiessrösterei

(bis 1 Uhr nachts)

Täglich abends Tanz im rheinischen Weinbauer

Paul Lincke dirigiert.

Der Kurverwaltung ist es gelungen, den zur Zeit hier zur Kur weilenden bekannnten und vielgefeierten Berliner Komponisten und Dirigenten Paul Lincke zu einer Gastdirektion zu gewinnen, und zwar morgen Samstag. Das Nachmittagskonzert unter Leitung des Komponisten findet im Abonnement statt, zu dem abendlichen Illuminations-Abend mit Konzert, ebenfalls unter Leitung des Komponisten, ist für Dauerkartenehaber die Lösung einer Zuschlagskarte erforderlich. Zu dem Illuminations-Abend, der in diesem Jahre besonders viele Lichteffekte zeigt, werden wieder ca. 20 000 Lichtern und Lämpchen zur Anwendung kommen. Es empfiehlt sich wieder einen Rundgang um den Weiher zu machen, um die vielen, an den Böschungen angebrachten Lichtfiguren in nächster Nähe bewundern zu können. Auch das Bowlinggreen wird in die Illumination mit einbezogen werden, ferner treten Leuchtfantäne und Scheinwerfer in Tätigkeit.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Operettengastspiel im Kleinen Haus. Heute Freitag geht erstmalig die Operette „Eine Frau von Format“ in Szene. Morgen Samstag ist die erste Wiederholung dieser Operette. Sonntag findet 15.30 Uhr eine volkstümliche Vorstellung zu halben Abendpreisen, von 0.75 bis 2.50 Mk., der Operette „Der fidele Bauer“ statt. 20 Uhr findet Aufführung der Operette „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“ statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der freie Rhein erwartet Dich! Der Sommer dieses Jahres steht für die Deutschen im Zeichen der Räumung der letzten Zone des besetzten Gebietes. Heute ist die Pflicht, das Rheinland zu besuchen, jedem Deutschen deutlich genug gemacht. Welche deutsche Landschaft wäre als Quelle der Lebensfreude besser geeignet als das rheinische Land! — Mag sein, dass der Deutsche von heute (Fortsetzung Seite 4.)

Stoffwechsel und Trinkkur.

Von Dr. Walter B. Meyer (Wiesbaden).

(Schluss.)

Man muss die günstige Wirkung mancher Quellen kennen, auch wenn eine zureichende Erklärung hier und da vorläufig fehlt.

Selbstverständlich muss die sachgemäße Einwirkung jedes Zuckerkranken, unter der ich Diät und nach Lage des Falles Insulin- bzw. Syntalin-Endung verstehe, zuerst gewährleistet sein. Nur wenn diese Forderung erfüllt ist, kann eine Trinkkur Nutzen Anwendung finden. Man soll daher grundsätzlich Diabetikern nur solche Kurorte empfehlen, wo diätetisch gut geleitete Betriebe und sachverständige Ärzte zur Verfügung stehen. Denn es kann keinem Zweifel unterliegen, dass der Schaden, Diätfehler anrichten, nicht dadurch aufgehoben wird, dass der Kranke täglich mehrere Gläser einer

sonst für Diabetiker vielleicht recht zweckmäßigen Heilquelle trinkt. Ganz besondere Bedeutung gewinnt die Trinkkur bei solchen Zuckerkranken, die durch Komplikationen ihrer Stoffwechselstörung geschädigt werden können. Fettleibigkeit, Veränderungen am Magendarmkanal, Entzündungen des Muskel- und Nervensystems sind als Beschwerde dem Diabetiker oft lästiger als die Stoffwechselerkrankung selbst. Hier kann mit grossem Vorteil von den verschiedenen Mineralwässern Gebrauch gemacht werden.

Es sei in diesem Zusammenhang betont, dass es eigentliche Diabetikerquellen nicht gibt, oder vorsichtiger ausgedrückt, dass wir keine objektiven Anhaltspunkte für die Bevorzugung einzelner Orte haben. Neuenahr und Karlsbad erfreuen sich in dieser Beziehung eines gewissen traditionellen Rufes. Wiesbaden, Homburg, Kissingen dürften ihnen in bezug auf die dort erzielten Erfolge nicht nachstehen.

Eine wichtige unterstützende Rolle spielt die Trinkkur bei der Behandlung der Fettsucht. Zwar ist nachgewiesen, dass durch den Genuss derjenigen Wasser, die wie das Marienbader eine rasche Darmperistaltik bewirken, die Ausnutzung der Nahrung nicht, oder jedenfalls nur ganz unbedeutend verschlechtert wird. Dagegen ist die durch Ableitung auf den Darm bedingte Wasserentziehung speziell bei der Einleitung einer Entfettungskur ein wesentlicher therapeutischer Faktor. Die Gewohnheit, Fettleibige an Kurorte zu schicken, wo sie neben entsprechender Kalorienbeschränkung die Möglichkeit einer zweckmäßigen, d. h. in diesem Fall flüssigkeits-entziehenden Trinkkur haben, ist daher vollauf berechtigt. Die systematische Durchspülung und die ausgiebige Schlackenausscheidung wirkt weiterhin ungemein günstig auf die bei Fettleibigen so häufig beobachtete Blähsucht. Auch der Zustand, den vor allem die ältere Medizin mit dem Ausdruck „Plethora“ (Fortsetzung Seite 2.)



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Erhöhte staubfreie, ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

*Reisegesellschaft, 30 Pers., aus Amerika.
Führer: Hr. J. K. Furbay, Indiana
Viktoria-Hotel

*Reisegesellschaft, 40 Personen, Führer:
Hr. R. Nephew, Detroit Kaiserhof

*Reisegesellschaft, 31 Personen, Führer:
Hr. E. S. Milburn, Boston Fürstenhof

*Reisegesellschaft, 23 Pers., aus Amerika
Führer: Frl. A. Vermont, Spartenburg
Hotel Regina

*Reisegesellschaft „Allen“, 23 Personen,
aus Amerika, Führer: Hr. P. Brustgs,
Basel Taunus-Hotel

*Reisegesellschaft „Amer. Express Tour“,
6 Pers., Führer: Hr. Prof. C. Lewis
Boston Palast-Hotel

*Rey, M., Frl., Hartford Eden-Hotel

*van Rennes, J. J., Hr., Enschede
Vier Jahreszeiten

*Ressler, L., Fr., Santiago Quisisana

*Richter, Fr., Rheinheim Hotel Berg

*Riedeman, M. E., Fr., San Francisco
Kiedricher Str. 31

*Ritter, K., Frl., Audubon Quisisana

*Robinson, F., Fr., New York Rose

*Roosendaal, A., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Amsterdam Hotel Nizza

*Rose, H., Frl., Oakland Kaiserhof

*Ruempol, E. A., Hr. m. Fr., Amsterdam
Grüner Wald

*Rupf, H., Hr., Dresden Evang. Hospiz

*Rutschmann, E., Hr. Dr. med. m. Fam.,
Arnsvalde Hotel Nizza

S.

*Salnik, J., Hr. m. Fr., Gleiwitz
Hotel Braubach

*Sandwein, C., Hr. Dr. m. Fr., Mannheim
Hotel Braubach

Schacht, W., Hr. Konsul m. Fr., Santiago
Quisisana

Frhr. von Schade, H., Hr. Hauptmann a. D.
m. Fr., Berlin, Fremdenheim Schroeter

*Schadd, M., Hr. m. Fam., Hilversum
Metropole

Schaper, P., Hr. Staatsanw. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Weisses Ross

*Schirer, P., Hr. Ing., Köln Grüner Wald

*Schlapper, W., Hr., Düsseldorf, Zentral-H.

*Schlapper, E., Hr. Fabrikdr. Dr.,
Saarbrücken Viktoria-Hotel

*Schlick, J., Hr., Karlsruhe Hansa-Hotel

Baron v. Schlotheim, J., Hr., Schloss Grebe
Kaiserhof

*Schmidt, E., Frl., Lynn Eden-Hotel

Schmidt, F., Hr. m. Fam., Delitzsch
Zur Stadt Biebrich

*Schmitz, M., Hr. Postinsp. m. Fam., Köln
Zur Stadt Biebrich

*Schneider, H., Hr., Neustadt (Haardt)
Hansa-Hotel

*Schneider, F., Hr. m. Fr., Rathenau
Zentral-Hotel

*Scholz, W., Hr. Studienrat m. Fr.,
Hohenstein (Ostpr.) Zur Stadt Biebrich

*Schomburg, R., Hr. m. Fam., Milwaukee
Schwarzer Bock

Schröder, E., Hr. Dentist m. Fr., Vegesack
Englischer Hof

Schröter, P., Hr. Druckereibes., Hamburg
Hotel Adler

*Schumacher, L., Fr. m. Tocht., Eisleben
Zentral-Hotel

*Schwartz, O., Hr. Lehrer m. Fr., Blingullen
Zur Stadt Biebrich

*Schweitzer, H., Fr., Dresden
Schwarzer Bock

*Seebach, J., Hr. m. Fr., New York
Bellevue

Seede, R., Hr., Borsdorf Hotel Kranz

*Seifer, A. A., Frl., Amsterdam, Zentral-H.

*Seligmann, J., Hr., Speyer Hansa-Hotel

*Setzern, E. W., Hr., London Grüner Wald

*Sharpe, H., Hr. m. Fr., Essex, Taunus-H.

*de Silva, S. C., Hr. Dr. med., Berlin
Palast-Hotel

*Sippel, F., Schüler, Wacha, Hotel Happel

*Sleecens, A. Ch., Frl., Cleveland Metropole

*Smit, C., Frl. Lehrerin, Borkum Einhorn

*Smith, Ch. E., Hr. Stad., New York
Zentral-Hotel

*Sohottka, W., Hr. m. Begl., Buer
Evang. Hospiz

*Soper, W., Hr. m. Fam., Pelham
Eden-Hotel

*Spiro, F., Hr., Dresden Grüner Wald

*Spitzbarth, W., Hr., Sebnitz
Schwarzer Bock

*Spring, K., Hr. m. Begl., Rosslau
Zum Falken

*Stahlach, A., Hr. m. Begl., Lakes
Karlshof

*Stamm, G., Hr. Sparkassendir. m. Fr.,
Saarbrücken Evang. Hospiz

*Steele, M., Frl., Chicago Eden-Hotel

*Steger, W., Hr., Leipzig Hotel Kranz

*Stilbo, A., Hr. Ing. m. Begl., Köberham
Hotel Berg

*Stock, F., Hr. Kreisoberinsp. m. Fr.,
Neuhau Luisen-Hof

Strasburger, L., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Kronprinz

*Strasser, A., Hr., Ulm
Hotel

*Strute, A., Frl., Berlin
Hotel

*Sussenthaler, L., Frl., Ammerschwand
Hotel

*Suzuki, P., Hr., Tkyo
Hotel

T.

Tammler, F., Frl. Sängerin, Breslau
Emser

*Tannenbaum, T., Hr., Paris
Haus D...

*Teutenhahn, E., Schüler, Dresden
Evang.

*Terjung, M., Hr., Köln
Haus

Theophilus, W., Fr., Washington
Hotel

Thompser, L., Fr., Escondido
Hotel

*Thorat, J., Hr. m. Fam., Kirkaldy
Hotel

Thum, A., Frl., Kavelar Schwarzer Bock

Titzmann, H., Frl. Lehrerin, Nürnberg
Goldener

*Trebert, T., Frl. Dr. med., Bueat...

*Treacy, M., Hr. Ing., London
Hotel

*Treacy, A., Frl., London
Hotel

*Tritenberg, K., Hr. Reichsbahnrat
Cordau's B...

U.

*Ullathome, W., Hr. Stud., London
Hotel

*Ulrich, J., Hr. Fabr. m. Söhne, J...

(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen



Hotel-Restaurant **Wiesbadener Hof** Moritzstr. 6 — Linie 2 —
Preiswerte Zimmer • Das schöne Restaurant • Erstklassige Küche
Täglich abends von 8—1 Uhr, Sonntags auch von 12— $\frac{1}{2}$ Uhr
und von 4—7 Uhr **Konzert** unter Leitung von
Katja Suchowski die „Gräfin Maritza“
mit ihren fabelhaften 6 Solisten!

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:

Die gemütliche holländische

Bols-Bodegheater u. F.

Webergasse

Kotel und Badhaus „Zwei Bö“
Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen
Ruhebetten — Vorzüglich geeignet zu Bade...

Kurverwaltung Wiesbaden

as Neues